

**[s.n.]**

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-491026>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hans-Baptist: ‚Was, e Bad choscht bi Ene zwee Franke, das isch jo verrockt!‘  
 Badmeister: ‚Neend Si doch en Guefschii för zää Bäder, denn chonnt ees gad of en Franke föfzg.‘ Hans-Baptist: ‚Domms Züüg, i cha doch nöd wösse, öb i i zehe Joore no lebe!‘



## Chueri und Rägel

‚Chueri, es politisch unmündigs Wiiber- volch wett di öppis frage: Als was hät me jetzt au di beide Herre Feldmann und Weber z Bern obe gwäält?‘

‚Hä, — als Bundesröt natürl. Da sind wuchelang alli Ziitige voll dervo und du weisch das nid emal! Und du redsch no vom Fraueschtimm...‘

‚Ebe grad wäge de Ziitige, Chueri, ebe grad wäge dene bini nümme drus cho. Da häfts immer gheife: Die Partei und disäb Partei heb s Arächt uf en Sitz, dise Kanton und jene Kanton heb au s Rächt druf, di eint und di ander Wirtschaftsguppe törf dasmal der Kandidat schtelle, und eini vo de meischtbeteiligte Kantonalparteie hät sogar luut und tüftli gseit, sie mached de Kandidat, da hebed di andere gar nüüt derzue z säge, punktum. Drum hani doch dänkt, es handli sich um d Waal vo Parteiröt, vo Kantonsröt oder vo Wirtschaftsröt, nid vo Bundesröt, wil me vom Bund so guet wie nüüt gläse hät im ganze Gschribsel.‘

‚Rägel, bisch en Schlaumeier, häsch mi wider emal verwütscht. Aber ich glaube, es isch dasmal gange wie au scho: Kantön und Parteie und Wirtschaftsguppe und Landesgägende händ seilizoge — und usecho sind halt doch Bundesröt.‘

‚Henu, es isch ja rächt eso. Da chöned mer eus und de neue Herre Bundesröt nu gratuliere!‘  
 AbisZ

Unsere reich illustrierte  
**Sondernummer**  
**Rund um die Kunst**  
 erscheint nächste Woche!

### Lieber Nebli!

Zwei Studenten wollten beim Bankdirektor ihres kleinen Ortes einen Pump aufnehmen. Der Direktor lief sich die Konten der beiden geben und konstatierte, daß diese schon reichlich überzogen waren und bedauerte daher, keinen Kredit gewähren zu können. Die beiden verließen erobst das Direktionszimmer, wobei der eine unter der Türe noch meinte: ‚Dir sit meine au meer e Schpar- als e Leihkasse!‘ W

### Der Brief an die Amtsperson

‚Sehr geehrter Herr Gerichzbrezent:‘

Wegen zu viel betrunkenheit und streitsachen verlange ich mit meinem Mann Jakob X getrennt zu Leben bis zu dem Gerichtsbrozes

Es grüsst Sie Hochachtungsfol  
 Frau X.‘

Originalgetreu zitiert von -r-

### Chindermüüli

Das fünfjährige Esterli hat vom älteren Schwesterchen gelernt, Buchstaben zu schreiben. Nun sagt sie zu ihrem dreijährigen Freund Peter: ‚Chumm, Peter, ich schriibe dir de Wunschzädel fürs Chrischtchindli, was wünschtescht du dir?‘ Der Kleine wünschte sich ein Trottnett. Eine Weile ist es mäuschenstill. Dann erklärt Esterli kategorisch: ‚Peter, Du überchunscht kei Trottnett, i weiß nöd wie me das schriibt!‘ F

Walter Wirth  
 vormals  
**Cigarren Fehr Moosherer** Import  
 gegründet 1850  
 St. Gallen, St. Leonhardstr. 17 Tel. 284 78

## Davoserhof Davos-Platz

Das gutgeführte Kleinhotel

Indische Spezialitäten: Nassi Goreng, Chicken Curry, BaMi  
 O. Jäggi-Stiffler, Tel. (083) 3 55 41

**Weisflog** Bitter  
 mild und gut  
 seit Jahrzehnten bewährt

Radiohaus aller guten Radiomarken

**Radio Jseli**

Zürich Rennweg 22 Telefon 2755 72



Hört, ihr Leute, gebt fein acht,  
 Der Minimax am besten wacht.

Minimax AG, Zürich, Moderne Feuerlöscher  
 Schweizer Fabrikat  
 gegr. 1902



Wieder ist ein Jahr vergangen!

Tyrihans